



*„Wer kämpft, kann verlieren. Wer nicht kämpft, hat schon verloren.“*

Ruth Marthaler

Mein Weg nach dem Wiedereinstiegskurs:

Nach über 20 Jahren seit meiner Tätigkeit auf einer Bank, aber um viel Lebenserfahrung reicher, schickte mich die Regionale Arbeitsvermittlung in den WEFA Wiedereinstiegskurs für den kaufmännischen Bereich. Mein Traum war aber, im Sozialbereich tätig zu werden. Dieser Wunsch verfolgte ich hartnäckig. Im WEFA Wiedereinstiegskurs profitierte ich mit Themen wie persönliche Standortbestimmung, berufliche Laufbahnplanung, Bewerbungs-, Lern- und Arbeitstechnik, Kommunikation, Projektarbeit und Sozialversicherungen etc. dennoch viel. Und meine Motivation für einen Neuanfang steigerte sich noch.

Bald nach Ende des Kurses begann ich die 3-jährige berufsbegleitende Zweitausbildung zur dipl. Sozialbegleiterin, arbeitete mit Menschen mit einer geistigen Behinderung und mit Menschen mit einer schweren Demenzerkrankung, und schloss die Ausbildung über 50-jährig anfangs 2008 erfolgreich ab. Seither begleite ich Menschen mit einer leichteren geistigen Behinderung in ihrer Wohngemeinschaft.

Meinen Schritt, nochmals etwas Neues anzupacken und Neues zu erfahren, habe ich keine Sekunde bereut.

Ich gebe zukünftigen Wiedereinsteigerinnen Folgendes mit:

Mut, Hartnäckigkeit, Durchsetzungs- und Durchhaltewillen, auch Umwege und steinige Wege führen irgendwann ans Ziel.

„Wer kämpft, kann verlieren. Wer nicht kämpft, hat schon verloren.“ (Bertolt Brecht)